

Rosenreise Prag - Brünn

Text: Franziska Damur - Bilder: Stefanie Gehrig



1. Tag:

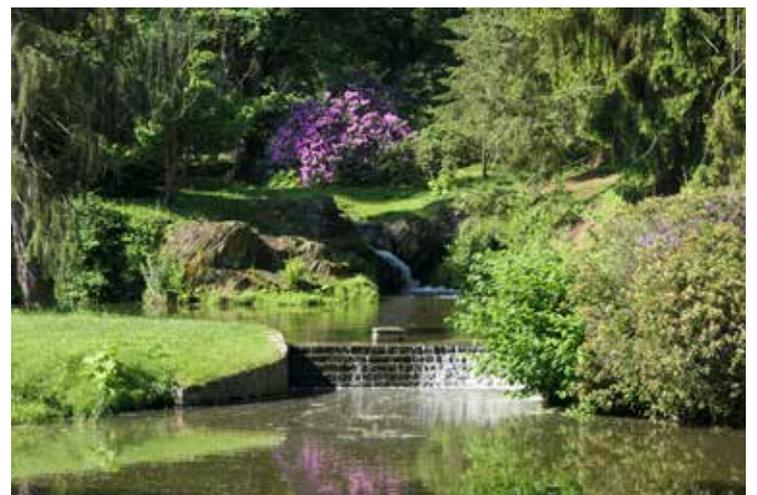
Unsere Reiseleiterin Ruzena (Röslein) führte uns schon im Bus in die Geschichte Tschechiens ein, die sie beim Stadtrundgang und auf der Prager Burg weiter vertiefte. Bei schönstem Sommerwetter zeigte sich die Stadt bunt und voll Touristen, die alle über die Karlsbrücke drängten. Der erste Gartenbesuch führte uns ins steile Gelände unter dem Schlossthügel zu einem symmetrisch in Terrassen angelegten Garten, der über Treppen erschlossen wird. Das runde Wasserbecken, der gedeckte Treppenaufgang und ein Gartentürmchen in der Höhe verbreiteten barockes Flair. Der Reisezeitpunkt war ideal gewählt: Rhododendren, Päonien, Iris und Rosen standen in voller Blüte.

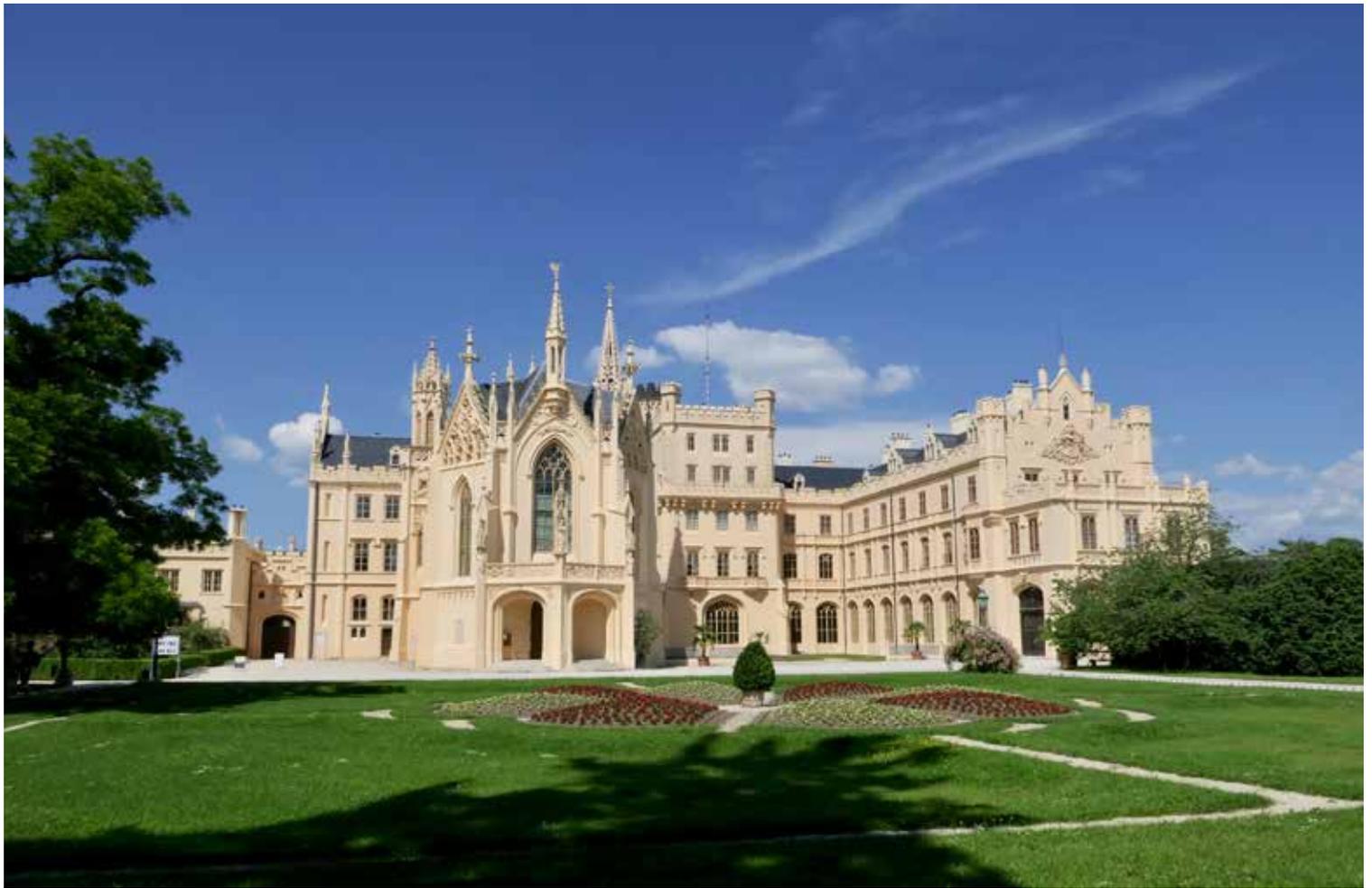




2.Tag:

Besuch im Pruhonitzer Schlosspark, der von Graf Silva-Tarouca 1885 gegründet wurde. Ein Landschaftspark mit einheimischen und importierten exotischen Baumgruppen, kombiniert mit Ziergehölzen (Rhododendren), Wiesenflächen, Teich und Flüsschen. Der Weg wird von Rosen, farblich fein abgestimmten Staudenpflanzungen und einem Alpinum begleitet. Im Botanischen Garten wachsen die drittgrösste Iris-sammlung Europas und eine grosse Rosensammlung mit modernen und alten Rosen. Am Nachmittag wurden wir durch den Dendrologischen Garten von Cestlice geführt, der den Besuchern grosse Pflanzensammlungen und Möglichkeiten der Gartengestaltung zeigt. Es gibt Beispiele von Hecken und Kunstbauten für Kletterpflanzen, Varianten von Kleingärten und viele Staudenkombinationen. Beide Gärten beeindruckten durch ihre Grösse, die Landschaft mit Wasser, den wunderbaren Baumbestand und die grosse Pflanzenvielfalt.





3. Tag:

Die Fahrt nach Mähren führte uns zu zwei Schlössern des Hauses Liechtenstein. Im Barockschloss Valtice nahe der österreichischen Grenze machten Herrschaften in Barockkleidung eine Filmpause (Film über Maria Theresia). Der Hauptbesuch galt dem Schloss Lednice. Das Schloss wurde 1846 -1856 vom Barockschloss zu einem neugotischen Schloss umgebaut. Berühmt ist vor allem der Landschaftspark, der im 18./19. Jahrhundert angelegt und mit verschiedenen romantischen Bauten versehen wurde, die beim Gang durch den Park Blickpunkte bilden (Minarett, maurisches Pumpenhaus, Aquaedukt etc.). Wir genossen den Park auf einer Bootsfahrt unter dem Blätterdach der grossen Bäume und sahen sogar ein Reh und einen Eisvogel. Das grosse Palmenhaus aus dem Jahr 1845 und das Schloss konnten leider nicht besichtigt werden, so blieb Zeit nach dem Rundgang im Park für eine Siesta. Die Fahrt ging danach nach Brünn. Mährens Hauptstadt ist kleiner als Prag und hat weniger Tourismus. Auf dem Rundgang lernten wir die Altstadt kennen, die wie Prag, von der Burg und der gotischen Kathedrale überragt wird.





4. Tag:

Besuch des Botanischen Gartens und des Arboretums, die in Stichworten vorgestellt wurden: Gründung 1936, 11 ha gross. 2000 botanische Orchideen, 3000 Orchideen-Hybriden. 6000 Bäume/ Sträucher/ Gehölze, 2000 Stauden, 1000 Alpenpflanzen. 20 Angestellte: je zur Hälfte im Garten oder der Orchideenforschung tätig. Die Halle mit den blühenden Orchideen ist mit verschiedenen Grünpflanzen sehr schön gestaltet. Der hintere Teil, wo wissenschaftlich geforscht und gezüchtet wird, ist weniger bunt. Der Park ist vorbildlich bepflanzt und gepflegt, originelle Gartenbau-Ideen (Ersatz von Mauern, Bepflanzung von grossen Tuffsteinen) sind verwirklicht.





5. Tag:

Auf der Rückfahrt nach Prag besuchten wir den Rosenneuheiten Garten der Rosenfreunde in Hradec Králové. Ein freundlicher Empfang für Marie-Louise, die zum Geburtstag mit dunkelroten Rosen einer im Garten ausgezeichneten Rose beschenkt wurde (Nadja von Poulsen). Im parkartigen Garten werden die Rosen während dreier Jahre beobachtet und bewertet. Der letzte, sehr kurze Besuch im schönen, privaten Rosengarten hat sich gelohnt. Der Gartenbesitzer hat ihn mit vorwiegend alten, gut duftenden Strauchrosen und Begleitpflanzen üppig bepflanzt.

